

## Bezirksausschuss des 12. Stadtbezirkes Schwabing-Freimann



Landeshauptstadt  
München

Landeshauptstadt München, Direktorium,  
BA-Geschäftsstelle Mitte, Tal 13, 80331 München

**Vorsitzender  
Patric Wolf**

**Privat:**  
089 3610 2627  
[ba12@patric-wolf.de](mailto:ba12@patric-wolf.de)

**Geschäftsstelle:**  
Tal 13, 80331 München

Telefon: 089/22802675  
Telefax: 089/22802674  
E-Mail: [bag-mitte.dir@muenchen.de](mailto:bag-mitte.dir@muenchen.de)

München, 21.05.2021

An alle  
Bezirksausschussmitglieder  
des Bezirksausschusses 12,  
Vertreter von Behörden,  
Stadtrat und Presse  
Bürgerinnen und Bürger

### Protokoll der öffentlichen Sitzung des Bezirksausschusses 12 Schwabing-Freimann

**am Mittwoch, den 18.05.2021, um 19.30 Uhr, im Oskar-von-Miller Gymnasium,  
Ungererstraße 191, 80805 München**

Sitzungsbeginn:	19:32 Uhr
Sitzungsende:	22:47 Uhr
Sitzungsleitung: Schriftführer:	Herr Patric Wolf, BA-Vorsitzender Herr Christoph Frisch, BAG-Mitte
BA-Mitglieder: Gäste:	siehe Anwesenheitsliste siehe Gästeliste

#### **A Allgemeines**

##### **A.1. Eröffnung und Begrüßung, Feststellung der Anwesenheit und Beschlussfähigkeit, Beschluss über zu behandelnde Anträge und die endgültige Tagesordnung**

Der Vorsitzende, Herr Wolf, begrüßt die anwesenden Mitglieder des Bezirksausschusses, Bürgerinnen und Bürger und Vertreter der Presse. Die Beschlussfähigkeit wird festgestellt. Herr Wolf stellt den Anwesenden die Themen der Nachtragstagesordnung vor. Zusätzlich sollen folgende Themen in der Sitzung diskutiert werden:

B.2.3: Antrag auf einen Schanigarten, Feilitzschstraße 17

F.3.2.3: Bewohnerparken Clemensstraße

**Abstimmungsergebnis:** Der Tagesordnung wird, mit den angesprochenen Ergänzungen, einstimmig zugestimmt.

##### **A.2. Genehmigung der Niederschrift der letzten Sitzung**

Dem Protokoll der Sitzung vom 27.04.2021 wird einstimmig zugestimmt.

Frau Föst-Reich bittet darum, die mehrheitliche bzw. einstimmige Zustimmung oder Ablehnung in den Arbeitsgruppen/Unterausschüssen in das Protokoll aufzunehmen.

Es entwickelt sich eine Diskussion über diesen Vorschlag.

Frau Piloty stellt einen Geschäftsordnungsantrag auf Ende der Debatte.

Der Bezirksausschuss wird dieses Thema innerhalb des Vorstandes diskutieren.

**A.3. Kurzbericht des Vorsitzenden und Allgemeine Themen**

Herr Wolf informiert das Gremium, das derzeit von Verwaltungsseite zahlreiche Anhörungen sehr kurzfristig eingehen. Will der BA sein Mitspracherecht wahren, ist er gezwungen, ohne ausreichende Vorbereitungszeit, über Themen zu entscheiden.

**A.4 Berichte****A.4.1 Bericht aus dem Stadtrat, Lars Mentrup, StR**

Herr Mentrup berichtet über aktuelle Stadtratsthemen:

Durch die Fusionierung von städtischen Wohnungsbaugesellschaften sollen Synergieeffekte erzielt werden.

Die städtischen Freibäder werden in diesem Jahr für Kinder bis 12 Jahre kostenlos nutzbar sein. Das Gewerbeband am Frankfurter Ring wurde im Stadtrat beschlossen, mit den Vorschlägen des BA für ein Kulturzentrum und der Schaffung von Wohnraum.

Durch eine neue Sondernutzungsrichtlinie für öffentliche Räume werden Hochbeete, Schanigärten und Bücherschränke leichter möglich.

Durch unverbrauchte Mittel aus dem Vorjahr, stehen den BAs 1,2 Mio. Euro zusätzlich für das Stadtbezirksbudget zur Verfügung.

**A.4.2 Bericht aus Freimann**

Herr Benicke berichtet über aktuelle Themen aus Freimann:

Die Mühlbach-Querung für Kleingärtner auf dem ehem. Jahngelände muss noch mit der Verwaltung geklärt werden. Die Umbauarbeiten in der Siedlung Burmesterstraße und Bauernfeindstraße beschäftigt Anwohner und Nachbarn. Zahlreiche Baustellen in Freimann erzeugen Unmut in der Bevölkerung.

**A.5. Kurzbericht der Polizei**

Herr Wolf erinnert daran, dass während der Corona-Pandemie keine Vertreter der Polizei an der BA-Sitzung teilnehmen werden. Fragen aus dem Gremium sollten an ihn oder die Geschäftsstelle gesandt werden, diese Fragen werden dann an die Polizei weitergegeben.

**A.6. Anträge****A.6.1 Sonderausschuss verkleinern**

**Beschlussvorschlag von Herrn Wolf:** Ablehnung.

Herr Sertl stellt seinen Antrag vor.

Herr Wolf sieht keine größere Erleichterung bei einer Verkleinerung von 15 auf 14 BA-Mitglieder. Eventuell wäre stärkere Verkleinerung sinnvoll. Herrn Wolf hofft jedoch darauf, dass kein weiterer Corona-Sonderausschuss mehr nötig sein wird.

**Abstimmungsergebnis:** Dem Beschlussvorschlag wird mehrheitlich zugestimmt. Somit wird der Antrag abgelehnt.

**A.7. Entscheidungen****A.8. Anhörungen****A.9. Unterrichtungen****A.10. Sonstiges****A.10.1 Aktueller Stand, Generalsanierung und Erweiterung Oskar-von-Miller- und Maximiliansgymnasium**

Vertreter des Baureferates stellen den derzeitigen Sachstand vor. Die Sanierung läuft seit drei Jahren. Brandschutz, Statik, Haustechnik, energetische Sanierung und Schaffung zusätzlicher Räume sind die größten Herausforderungen. Die Sanierung des markanten Turms wird aufwändiger und schwieriger als geplant. Der Bezirksausschuss dankt den Vertretern des Baureferates für die detaillierte Präsentation.

- A.10.2 Präsentation, Projekt Burmesterstraße / Bauernfeindstraße  
Die Projektplaner stellen den Stand der Planungen vor. Die Siedlung soll mit 58 neuen Wohneinheiten ergänzt werden, die bestehenden Anlagen sollen ausgewertet werden (neue Spiel- und Aufenthaltsbereiche, Fahrradabstellflächen). Die Bewohner werden über die einzelnen Baufortschritte informiert. Alle Bewohner können in den Wohnungen bleiben, im Bestand werden nur dringende Arbeiten durchgeführt. Der Bezirksausschuss dankt für für Vorstellung der Planungen und spricht eine Einladung bei weiteren Meilensteinen aus.
- A.10.3 Bericht aus dem Mieterbeirat  
Frau Peter berichtet über die Tätigkeiten des Mieterbeirats im ersten und zweiten Quartal.

***Der BA 12 beginnt in seiner Sitzung mit dem Tagesordnungspunkt B - Stadtplanung, Architektur und Wohnen***

- B. Stadtplanung, Architektur und Wohnen**  
**B.1. Anträge**

- B.1.1 Denkmalpflegerische Voruntersuchung und Gesamtinstandsetzung der Situlischule  
**Beschlussvorschlag der Arbeitsgruppe:** Zustimmung.  
 Herr Mentrup berichtet, dass im Stadtrat die weiteren Planungen bis zur Klärung des Denkmalschutzes zurückgestellt wurden. Eine Voruntersuchung wurde bereits in Auftrag gegeben. Bei der Nutzung durch die Schule sollte das stadtweite „Lernhauskonzept“ angestrebt werden, daher sollte der Bezirksausschuss hier nicht vorgreifen. Herr Mentrup empfiehlt die Zustimmung zu Unterpunkt eins, die restlichen Unterpunkte sollten noch zurückgestellt werden bis Landeshauptstadt in die konkreten Planungen einsteigt.  
 Herr Wolf erklärt, dass das Bauwerk aktuell als Denkmal eingestuft ist. Die Bausubstanz ist sanierungsbedürftig, mit der Zustimmung zu Antrag werde nichts präjudiziert.  
 Herr Mentrup weist auf Unterpunkt drei hin, hier werde die Stadt um eine zeitnahe Gesamtinstandsetzung gebeten.  
 Frau Piloty schlägt vor, Unterpunkt eins zu beschließen und die restlichen Punkte zurückzustellen. In der Zwischenzeit sollte vom Baureferat ein Sachstandsbericht eingeholt werden.  
 Frau Mann stellt ihren Antrag vor und zieht eine Analogie zum Vorgehen bei Eigentümern von denkmalgeschützten Gebäuden.  
 Herr Pantenburg weist darauf hin, dass die Arbeitsgruppe dem Antrag zugestimmt hat.  
 Herr Lederer-Piloty weist auf die hohen Kosten bei einer Generalinstandsetzung hin und spricht sich dafür aus, zunächst weitere Informationen zu sammeln.  
 Herr Mentrup prüft online den aktuellen Status im Stadtrat, die Beschlussfassung wurde zurückgestellt.  
 Frau Mann erläutert, dass das Gebäude in die Denkmalliste aufgenommen wurde. Durch das deklaratorische Prinzip hängt die Denkmaleigenschaft jedoch nicht von der Eintragung in die Liste ab. Nach ihren Kenntnissen ist der Abriss nicht ausgeschlossen und bittet daher um Unterstützung ihres Antrags.  
 Herr Mentrup schlägt vor, zunächst die einzelnen Unterpunkte abzustimmen und danach über den gesamten Antrag.  
 Herr Wolf spricht sich dafür aus, zunächst über den gesamten Antrag abzustimmen und danach über die einzelnen Unterpunkte.
- Abstimmung über dem gesamten Antragstext.  
**Abstimmungsergebnis:** Mehrheitlich abgelehnt.
- Herr Mentrup sieht, nach Ablehnung des gesamten Antrags, keine Grundlage um über die einzelnen Punkte abzustimmen.  
 Herr Wolf verweist auf seinen Abstimmungsvorschlag und bittet um Abstimmung über die Unterpunkte.  
 Herr Mentrup sieht diese Vorgehensweise als nicht korrekt an und bittet um rechtliche Prüfung des Abstimmungsverfahrens.  
 Herr Wolf sichert dies zu und wird dem Direktorium die Bedenken von Herrn Mentrup zur Prüfung vorlegen.
- Abstimmung der einzelnen Unterpunkte:  
**Abstimmung zu Unterpunkt 1:** Mehrheitlich zugestimmt.  
**Abstimmung zu Unterpunkt 2:** Mehrheitlich zugestimmt.  
**Abstimmung zu Unterpunkt 3:** Mehrheitlich abgelehnt.  
**Abstimmung zu Unterpunkt 4:** Mehrheitlich zugestimmt.
- B.1.2 Stadt erhalten I –  
**Beschlussvorschlag der Arbeitsgruppe:** Zustimmung.  
**Abstimmungsergebnis:** Dem Beschlussvorschlag wird mehrheitlich zugestimmt.
- B.1.3 Stadt erhalten II  
**Beschlussvorschlag der Arbeitsgruppe:** Zustimmung mit der Bitte auch Potentialflächen aufzunehmen. Bei einem Potentialflächenkataster können auch Potentiale erfasst werden bzgl. Aufstockungen, Umwidmung, Umbau und Nachverdichtung.  
**Abstimmungsergebnis:** Dem Beschlussvorschlag wird mehrheitlich zugestimmt.

- B.1.4 Stadt erhalten III  
**Beschlussvorschlag der Arbeitsgruppe:** Zustimmung.  
**Abstimmungsergebnis:** Dem Beschlussvorschlag wird mehrheitlich zugestimmt.
- B.2. Entscheidungen**
- (N)B.2.1 Entscheidung über Sondernutzungserlaubnis (Freischankfläche), Siegfriedstraße 14  
**Beschlussvorschlag der Arbeitsgruppe:** Zustimmung.  
**Abstimmungsergebnis:** Dem Beschlussvorschlag wird mehrheitlich zugestimmt.
- (N)B.2.2 Antrag für einen Schanigarten (1 PKW-Stellplatz), Wilhelmstraße 15  
**Beschlussvorschlag der Arbeitsgruppe:** Zustimmung.  
**Abstimmungsergebnis:** Dem Beschlussvorschlag wird einstimmig zugestimmt.
- (N)B.2.3 Antrag auf einen Schanigarten, Feilitzschstraße 17  
Herr Wolf stellt den Antrag des anwesenden Gastwirts vor. Demnach sollen drei Parkplätze für den Schanigarten entfallen.  
**Beschlussvorschlag von Herrn Wolf:** Zustimmung.  
Frau Föst-Reich merkt an, dass der schleichende Verlust von Anwohnerparkplätzen ein großes Problem erzeugt.  
Herr Blankemeyer bittet um Schließung der Rednerliste. Es erfolgt keine Gegenrede.  
**Abstimmungsergebnis:** Dem Beschlussvorschlag von Herrn Wolf wird einstimmig zugestimmt.
- B.3. Anhörungen**
- B.3.1 Evaluation der Stellplatzsatzung der Landeshauptstadt München  
**Beschlussvorschlag der Arbeitsgruppe:** Vertagung.  
UA empfiehlt Vertagung auf Juni und Behandlung im UA Mobilität. Dem UA Mobilität wird mitgegeben, folgende Themen einzubringen:  
- Studierendenwohnheimschlüssel: Problematik, dass unter dem „Label“ Studierendenwohnheim Parkplätze gespart werden, die Nutzung dann aber doch höher ist.  
- Tiefgaragenstellplätze werden z.T. teuer an die Arbeitnehmer vermietet, so dass das Parken auf der Straße attraktiver ist und dort zu Konflikten führt, obwohl eigentlich genügend Stellplätze vorhanden wären.  
- Die Anschaffung von zweit-PKW für einen Haushalt aus beruflichen (oder anderen) Gründen ist derzeit nicht berücksichtigt, führt aber de facto zu Konflikten bei reduzierten Stellplatzschlüsseln.  
- Bereitgestellte Duplexgaragen gehen bei den heutigen Fahrzeughöhen am Bedarf vorbei und können dann nicht genutzt werden. Dadurch entfallen Stellplätze, weil sie nicht genutzt werden können  
→ Sollte eine Fristverlängerung nicht gewährt werden, empfiehlt der UA dem Plenum die oben erwähnten vier Problemkreise unmittelbar an die Verwaltung zu melden.  
Herr Wolf erklärt, dass eine Fristverlängerung möglich ist und das Thema daher in der kommende Sitzung diskutiert werden kann.  
**Abstimmungsergebnis:** Der Vertagung wird einstimmig zugestimmt.
- B.3.2 Osterwaldstraße 14  
a) Neubau eines Bürogebäudes oder Mehrfamilienhauses mit Tiefgarage  
b) Vollzug der Baumschutzverordnung  
**Beschlussvorschlag der Arbeitsgruppe:** Zustimmung sofern bis zum Plenum bekannt ist, ob die Erschließung gesichert ist.  
Frau Mann gibt zu bedenken, dass auf dem Grundstück zwei Denkmäler vorhanden sind (Villa und Einfahrtstor mit Einfriedung).  
Frau Piloty empfiehlt der Anhörung zuzustimmen, unter dem Vorbehalt der Zustimmung des Denkmalschutzes.  
**Abstimmungsergebnis:** Dem Beschlussvorschlag von Frau Piloty wird einstimmig zugestimmt.

- B.3.3 Leopoldstraße 59 – 61  
a) Neubau eines Wohn- und Geschäftshauses mit Tiefgarage  
b) Vollzug der Baumschutzverordnung  
**Beschlussvorschlag der Arbeitsgruppe:** UA nimmt das Vorhaben mit Bedauern zur Kenntnis. Aus Sicht des UA ist ein Abriss intakter Bausubstanz, zur Realisierung von etwas mehr Baurecht, mindestens aus ökologischer Sicht, fragwürdig. Da es sich um eine geringfügige Tektur handelt, könne diese aber nicht abgelehnt werden.  
**Abstimmungsergebnis:** Dem Beschlussvorschlag wird mehrheitlich zugestimmt.
- B.3.4 Ingolstädter Straße 170  
a) Abbruch und Neubau einer Filiale für den Lebensmitteleinzelhandel (Holzbauweise)  
b) Vollzug der Baumschutzverordnung  
**Beschlussvorschlag der Arbeitsgruppe:** Der UA empfiehlt die Ablehnung und eine Umplanung mit einer mehrstöckigen Nutzung, ggf. Wohnbebauung, auf dem Ladengeschäft. Außerdem werden Baumfällungen, für ein schlichtes „umsortieren“ der Parkplätze, abgelehnt.  
**Abstimmungsergebnis:** Dem Beschlussvorschlag wird einstimmig zugestimmt. Somit wird die Anhörung abgelehnt.
- B.3.5 Neubau eines Einfamilien- und Mehrfamilienhauses, Genter Straße 7  
**Beschlussvorschlag der Arbeitsgruppe:** Wurde durch die Lokalbaukommission bereits abgelehnt. Dadurch erfolgt keine Behandlung durch den UA.
- (N)B.3.6 Tucherpark  
**Beschlussvorschlag der Arbeitsgruppe :** Zustimmung.  
Vorstellung durch den Investor und anschließende Rückfragen durch die UA Mitglieder. Das Thema soll im Plenum behandelt und dort entschieden werden.  
Frau Piloty stellt die Anhörung vor. Es gehe zunächst um die Klärung der Rahmenbedingungen für die Erarbeitung einer Masterplanung, ohne weitergehende inhaltliche Planungen. Eine Einbindung der Öffentlichkeit und der Politik wurde zugesichert. Das Planungsreferat solle mit der Anhörung einen formellen Antrag erhalten, die weitere Entwicklung des Tucherparks zu begleiten. Dies werde sehr detailliert im Beschlussentwurf erläutert.  
Frau Piloty schlägt vor, mit einer Stellungnahme schon im Vorfeld die Planer über die Wünsche des BAs zu informieren und fachlichen Input zu geben und legt eine vorbereitete Stellungnahme vor.  
Frau Föst-Reich stimmt diesem Vorschlag zu, bittet jedoch um eine offenere Formulierung des Punktes Mobilität. Hier sollten keine konkreten Ziele vorgegeben werden, sondern Raum für ein Mobilitätskonzept gegeben werden.  
Herr Pantenburg sieht in der Diskussion eine Vermischung mehrerer Themen. Er schlägt vor über den Beschlussentwurf der Verwaltung abzustimmen. Eine Stellungnahme des BA mit fachlichem Input sollte später erfolgen.  
Frau Piloty erklärt, das ein frühzeitiger Input des BA vom Referat gewünscht werde und dies im Unterausschuss vorbesprochen wurde.  
Frau Kerstein und Herr Pascoe schlagen eine zweigeteilte Abstimmung über Beschlussvorschlag und BA-Stellungnahme vor.  
Herr Wulle bemängelt die kurzfristige Einbringung der Anhörung. Daher gab es nicht genug Vorbereitungszeit um eine inhaltliche Stellungnahme fraktionsübergreifend vorzubereiten.  
Herr Blankemeyer stellt einen Geschäftsordnungsantrag auf Ende der Debatte.  
Herr Sertl formuliert eine Gegenrede.  
Abstimmung: Dem Antrag auf Ende der Debatte wird mehrheitlich zugestimmt.  
**Abstimmungsergebnis zum Beschlussvorschlag der Verwaltung:** einstimmig zugestimmt.  
**Abstimmungsergebnis zur Stellungnahme von Frau Piloty:** mehrheitlich zugestimmt.
- B.4. Bürgeranliegen**
- B.5. Unterrichtungen**
- B.5.1. Erledigte BA-Anträge und BV-Empfehlungen**
- B.5.1.1 Modellprojekt: Mehr Kunst für Münchner U-Bahnstationen: Münchner Künstlerinnen und Künstler in die Gestaltung von U-Bahnstationen einbeziehen – U-Bahnhöfe als multiple Ausstellungsorte, Antrag Nr. 20-26 / B 01436 des Bezirksausschusses 12 vom 09.12.2020

- B.5.1.2 Ergänzung der Plakatierungsverordnung, BA-Antrags-Nr. 20-26 / B 01854 des Bezirksausschusses des Stadtbezirks 12 – Schwabing-Freimann vom 23.02.2021
- B.5.1.3 Wie geht es weiter mit dem Apassionata Grundstück?, BA-Antrags-Nr. 20-26 / B 01856 des Bezirksausschusses des Stadtbezirks 12 – Schwabing-Freimann vom 23.02.2021  
Herr Nirschl bemängelt die einfache Antwort der Verwaltung und bittet den BA hier nachzuhaken. Herr Wolf empfiehlt eine Vertagung in nächste Sitzung.  
**Abstimmungsergebnis:** Dem Beschlussvorschlag von Herrn Wolf wird mehrheitlich zugestimmt. Somit wird eine Diskussion in die kommende Sitzung vertagt.
- B.5.1.4 Umsetzung Bebauungspläne - Öffentlicher Raum, BA-Antrags-Nr. 20-26 / B 01240 des Bezirksausschusses des Stadtbezirks 12 - Schwabing-Freimann vom 18.11.2020
- (N)B.5.1.5 Stellungnahme des BA  
Gestaltung der Straßenräume im Neubaugebiet ehemalige Bayernkaserne, BA-Antrags-Nr. 20-26 / B 00871 des Bezirksausschusses des Stadtbezirks 12 Schwabing-Freimann vom 16.09.2020  
Es liegen Stellungnahmen aus den Unterausschüssen Stadtplanung und Mobilität vor. Herr Wolf schlägt vor eine abschließende Abstimmung zu vertagen, damit die beiden Unterausschüsse eine gemeinsame Stellungnahme erarbeiten können.  
**Abstimmungsergebnis:** Dem Beschlussvorschlag wird mehrheitlich zugestimmt. Somit wird ein Beschluss über die BA-Stellungnahme vertagt.
- B.5.2. Genehmigte Baumfällungen**
- B.5.3. Sonstige Unterrichtungen**
- B.5.3.1 Corona-Freischankflächenbescheid, Wilhelmstraße 23

*10 Minuten Pause*

## **C. Kultur und Budget**

### **C.1. Anträge**

### **C.2. Entscheidungen**

- C.2.1 Ergänzung bei einem bereits bewilligten Budgetantrag, Lesereihe „werk[statt]“ vom 11.09.20 - 31.01.2021  
**Beschlussvorschlag:** Zustimmung.  
Die Veranstaltung, für die der BA 12 im vergangenen Jahr einen Zuschuss bewilligt hat, macht geltend, dass sich Zusatzkosten für Zoom ergeben haben und bittet, die abrechnen zu dürfen. Der Förderbetrag würde sich dadurch aber nicht erhöhen. Die Arbeitsgruppe sieht da kein Problem.  
**Abstimmungsergebnis:** Dem Beschlussvorschlag wird einstimmig zugestimmt.
- C.2.2 Stadtbezirksbudget  
Antragsteller: Lesereihe werk[statt]; Rationaltheater e.V.  
Maßnahme: Lesereihe werk[statt] vom 01.07.-30.12.2021  
Beantragter Zuschuss: 8.313,96 €  
**Beschlussvorschlag:** Vertagung.  
Die Summe erscheint uns außerordentlich hoch, darüber hinaus können wir der Berechnung nicht wirklich folgen und sehen auch den Stadtteilbezug nicht unbedingt gegeben.  
Frau Weinzierl wird sich an die Antragsteller wenden und versuchen, sie in die nächste Arbeitsgruppen-Sitzung einzuladen, damit wir uns ein besseres Bild machen können.  
**Abstimmungsergebnis:** Dem Beschlussvorschlag wird einstimmig zugestimmt. Somit wird die Entscheidung in die kommende Sitzung vertagt
- C.3. Anhörungen**
- (N)C.3.1 DJ Bike - Soundtrack für München  
**Beschlussvorschlag Frau Weinzierl:** Zustimmung.  
**Abstimmungsergebnis:** Dem Beschlussvorschlag wird einstimmig zugestimmt.

- (N)C.3.2 Sommer in der Stadt 2021 am Fröttmaninger Berg  
**Beschlussvorschlag Frau Weinzierl:** Zustimmung.  
 Frau Weinzierl stellt die Anhörung vor. Die Verwaltung sollte vor Genehmigung die Standfestigkeit der Fahrgeschäfte prüfen und Konflikte mit dem naturpädagogischen Projekt „Auf zu neuen Schafen!“ vermeiden.  
 Herr Benicke erklärt, dass das Projekt den Berg prinzipiell beleben kann. Technisch sieht er die Aufstellung eines Riesenrades jedoch als unmöglich an. Eventuell. könnte ein Fahrgeschäft für Kinder und Familien(z.B. Karussell) mit Anhänger auf den Berg transportiert werden. Ein Windschutz und Toiletten könnten ein zusätzlicher Anreiz für Familien sein. Frau Epple kritisiert ein Fahrgeschäft auf dem Fröttmaninger Berg. Stattdessen soll die Anlage eines natürlichen Abenteuerspielplatzes geprüft werden.  
 Frau Föst-Reich spricht sich dagegen aus, den Fröttmaninger Berg zu kommerzialisieren. Das Riesenrad könnte besser bei der Allianz-Arena aufgestellt werden.  
 Herr Jahreiß warnt vor dem mögliche Austritt von explosiven/brennbaren Deponiegasen.  
 Herr Nürnberger sieht beim vorgestellten Projekt große technische Probleme durch Verwirbelungen bzw. einen Windschatten für das bestehende Windrad.  
**Abstimmungsergebnis:** Die Veranstaltung wird mehrheitlich abgelehnt.
- C.4. Bürgeranliegen**
- C.4.1 Gedenktafel für den amerikanischen Popart-Künstler Richard Lindner in der Unertlstraße 1  
**Beschlussvorschlag:** Zustimmung.  
 Die Arbeitsgruppe findet die Initiative gut, sehen aber das Stadtarchiv in der Verantwortung.  
 Frau Weinzierl wird der Bürgerin schreiben, dass sie sich an die Abteilung Erinnerungszeichen im Stadtarchiv wenden soll  
**Abstimmungsergebnis:** Dem Beschlussvorschlag wird einstimmig zugestimmt.
- C.5. Unterrichtungen**
- C.5.1. Erledigte BA-Anträge und BV-Empfehlungen**
- C.5.2. Unveränderte Fortführung von Gaststättenbetrieben**
- C.5.3. Sonstige Unterrichtungen**
- C.5.3.1 Dankschreiben, Blütenring Theatertage
- D. Umwelt-, Baum- und Klimaschutz**
- D.1. Anträge**
- D.1.1 Pizzakarton-Sammler am Wedekindplatz ausprobieren  
**Beschlussvorschlag:** Zustimmung.  
**Abstimmungsergebnis:** Dem Beschlussvorschlag wird einstimmig zugestimmt.
- D.1.2 Neue Baumstandorte, Mai 2021  
**Beschlussvorschlag:** Zustimmung. In der Schlüterstraße reichen 3-5 Bäume.  
**Abstimmungsergebnis:** Dem Beschlussvorschlag wird einstimmig zugestimmt.
- D.2. Entscheidungen**
- D.3. Anhörungen**
- D.3.1. Baumfällungen**
- D.3.1.1 Fällungsantrag, Hörwarthstraße 5  
**Beschlussvorschlag:** Zustimmung.  
 Die Bäume sind offenkundig sehr krank. Einstimmige Zustimmung zur Fällung mit entsprechender Nachpflanzung. Der BA schlägt die Pflanzung mindestens eines weiteren Baums, evtl. sogar von zwei bis drei zusätzlichen Bäumen vor.  
**Abstimmungsergebnis:** Dem Beschlussvorschlag wird einstimmig zugestimmt.

- (N)D.3.1.2 Fällungsantrag, Grasmeierstraße 6  
**Beschlussvorschlag:** Ablehnung.  
 Es handelt sich um eine Kriechenpflaume und somit um eine Wildform, nicht um einen klassischen Obstbaum, daher gilt die Baumschutzverordnung und der BA ist zuständig. Die Baumaßnahme (Sickergrube) kann hoffentlich ohne Fällung oder erhebliche Schädigung des Baumes durchgeführt werden. Einstimmige Ablehnung der Fällung vor der Baumaßnahme. Baumpflege empfohlen.  
**Abstimmungsergebnis:** Dem Beschlussvorschlag wird einstimmig zugestimmt. Somit wird eine Fällung abgelehnt.
- D.3.2. Sonstige Anhörungen**
- D.4. Bürgeranliegen**
- D.4.1 Begrünung von Dächern  
**Beschlussvorschlag:** Zustimmung.  
 Begrünung von Flachdächern ist in München ab einer gewissen Fläche bei Neubauten schon vorgeschrieben und wird auch im Bestand gefördert. Bei Bestandsdächern ist dies aber kompliziert und sehr kostenintensiv. Eine entsprechende Information soll an den Bürger gehen.  
 Die Anregung zur Aufhellung des Fahrbahnbelags soll an die Stadtverwaltung (Tiefbauamt) mit Bitte um Stellungnahme weitergeleitet werden.  
**Abstimmungsergebnis:** Dem Beschlussvorschlag wird einstimmig zugestimmt.
- D.5. Unterrichtungen**
- D.5.1. Erledigte BA-Anträge und BV-Empfehlungen**
- D.5.1.1 Laubhaufen in der Klementinenstraße entfernen, BA-Antrags-Nr. 20-26 / B 01874 des Bezirksausschusses des Stadtbezirkes 12 Schwabing-Freimann vom 23.02.2021
- D.5.1.2 Wertstoffinseln sauber halten, BA-Antrags-Nr. 20-26 / B 02031 des Bezirksausschusses des Stadtbezirkes 12 – Schwabing-Freimann vom 23.03.2021
- D.5.2. Genehmigte Baumfällung**
- D.5.3. Sonstige Unterrichtungen**
- D.5.3.1 Antwort auf Bürgeranliegen, Baumpflanzungen am Kißkaltplatz
- E. Bildung, Soziales und Budget**
- E.1. Anträge**
- E.1.1 Errichtung eines neuen Bolzplatzes an der Maria-Probst-Straße  
**Beschlussvorschlag:** Zustimmung.  
**Abstimmungsergebnis:** Dem Beschlussvorschlag wird einstimmig zugestimmt.
- E.1.2 Kickertisch aus Stein an der Münchner Freiheit  
**Beschlussvorschlag:** Zustimmung.  
 Föst-Reich stellt den Antrag vor. Ein geeigneter Standort wurde vor Ort überprüft und könnte gegenüber des Basketballfeldes, innerhalb des Kinderspielplatzes, gefunden werden. Als Modell für könnte der Kickertisch im Ackermannbogen dienen.  
 Frau Föst-Reich wird einen aktualisierten Antragstext formulieren.  
**Abstimmungsergebnis:** Dem Beschlussvorschlag wird einstimmig zugestimmt.
- E.2. Entscheidungen**
- E.3. Anhörungen**
- E.3.1 Naturpädagogisches Projekt „Auf zu neuen Schafen!“, Fröttmaninger Berg, 21.06 – 06.08.21  
**Beschlussvorschlag:** Zustimmung.  
**Abstimmungsergebnis:** Dem Beschlussvorschlag wird einstimmig zugestimmt.
- E.4. Bürgeranliegen**
- E.5. Unterrichtungen**
- E.5.1. Erledigte BA-Anträge und BV-Empfehlungen**
- E.5.1.1 Erneute Aufstellung mobiler Toiletten auf dem Wedekindplatz, BA-Antrag-Nr. 20-26 / B 01855 des Bezirksausschusses des Stadtbezirkes 12 Schwabing-Freimann vom 23.02.2021

- E.5.1.2 Inklusionsrat Bayernkaserne, BA-Antrags-Nr. 20-26 / B 01877 des Bezirksausschusses des Stadtbezirkes 12 – Schwabing-Freimann vom 23.02.2021  
Hinweis: Ein Inklusionsrat für das Neubaugebiet ehemalige Bayernkaserne wurde zwar abgelehnt, aber im Quartiersmanagement soll es etwas Entsprechendes geben. Frau Wagner wurde bereits angefragt, ob sie das auf den Weg bringen würde. Sie hat zugestimmt. Trotz formeller Ablehnung ist das Ergebnis im Grunde genauso, wie es vom BA gewünscht wurde.

## **E.5.2. Sonstige Unterrichtungen**

- E.5.2.1 Antwort auf Bürgeranliegen, Betrieb des Bücherbusses wieder aufnehmen  
E.5.2.2 Spielen in der Stadt, Rückmeldung Einsatzplanung mobile Aktionen 2021  
E.5.2.3 Informationen zu den AKIM-Einsätzen 2021

## **F. Mobilität**

### **F.1. Anträge**

#### **F.2. Entscheidungen**

- F.2.1 Bewohnerparken Clemensstraße  
Herr Wolf stellt die Änderungswünsche der Verwaltung dar.  
**Beschlussvorschlag von Herrn Wolf:** Zustimmung.  
**Abstimmungsergebnis:** Dem Beschlussvorschlag wird einstimmig zugestimmt.

### **F.3. Anhörungen**

#### **F.3.1. Verkehrsrechtliche Anordnungen**

- F.3.1.1 Einrichtung einer Ladezone, Burmesterstraße 6a  
**Beschlussvorschlag:** Zustimmung.  
**Abstimmungsergebnis:** Dem Beschlussvorschlag wird einstimmig zugestimmt.

- F.3.1.2 Verkleinerung des Haltverbots-Bereichs, Haimhauserstraße  
**Beschlussvorschlag:** Zustimmung.  
**Abstimmungsergebnis:** Dem Beschlussvorschlag wird einstimmig zugestimmt.

#### **F.3.2. Sonstige Anhörungen**

- F.3.2.1 MVG-Leistungsprogramm 2022  
**Beschlussvorschlag:** Ablehnung.  
Die Arbeitsgruppe kritisiert das Leistungsprogramm scharf. Es ist nicht zielführend, eine Mobilitätswende in der LH München voranzutreiben, das Angebot des ÖPNV – gerade außerhalb des Stadtkern, wie in dem vorgelegten Programm zu reduzieren. Eine Stellungnahme wird erarbeitet.  
Frau Wiepcke und Frau Meyer-Hoffmann haben eine Stellungnahme vorbereitet.  
Frau Eppele wurde in der Stellungnahme gerne ergänzen, dass mit den Planungen nur der „Status quo“ fortgeschrieben werde. Zudem sollte ein Verweis auf die bestehenden Anträge des BA (z.B. Kleinbusse) eingefügt werden.  
Frau Föst-Reich wünscht sich, dass sich in der Stellungnahme konkreter auf Schwabing-Freimann bezogen wird und bittet um größeren zeitlichen Vorlauf zur Prüfung der Stellungnahme.  
Frau Wiepcke erklärt die Gründe für die kurzfristige Vorlage der Stellungnahme und bittet im Vorstand zu diskutieren, wie die BA-interne Arbeitsteilung optimiert werden kann.  
**Abstimmungsergebnis:** Dem Beschlussvorschlag wird mit der Stellungnahme mehrheitlich zugestimmt. Somit wird die Anhörung abgelehnt.
- F.3.2.2 Anschaffung von Verkehrs- und Geschwindigkeitsmessgeräten  
**Beschlussvorschlag:** Kenntnisnahme. (Rückmeldung benötigt)  
Herr Wolf weist darauf hin, das von der Verwaltung um eine Rückmeldung des BA gebeten wurde.  
Frau Föst-Reich schlägt vor, dass der BA eine Nutzung der Messgeräte von circa zwei Wochen pro Quartal melden solle.  
**Abstimmungsergebnis:** Dem Beschlussvorschlag von Frau Föst-Reich wird einstimmig zugestimmt.

**F.4. Bürgeranliegen****F.4.1 Umlaufsperrn entlang der Strecke der Tram 23 in Schwabing****Beschlussvorschlag:** Ablehnung.

Herr Nürnberger weist darauf hin, dass im März 2020 ein ähnliches Bürgeranliegen am Weißenhofweg vom BA unterstützt wurde. Daher sollte der BA dem Anliegen zustimmen und an die Verwaltung weiterleiten.

Frau Meyer-Hoffmann gibt zu bedenken, dass die Sperren auch verhindern sollen das Kinder zu schnell auf die Gleise laufen.

Frau Epple weist darauf hin, dass die Sperren erst nachträglich enger gemacht wurden. Daher umfahren zahlreiche Radfahrer derzeit die Sperre.

Frau Wagner erinnert daran, dass zu enge Umlaufsperrn auch für gehandicappte Menschen mit Rollatoren oder (Elektro-)Rollstühlen ein Problem sind.

Herr Nürnberger wirbt dafür die Umlaufsperrn so umzugestalten damit eine Verlangsamung, aber keine Behinderung, erreicht wird.

**Abstimmungsergebnis:** Dem Bürgeranliegen wird einstimmig zugestimmt.

**F.4.2 Gefahrenstelle Radweg, Leopoldstraße 140 bis 144****Beschlussvorschlag:** Zustimmung.

**Abstimmungsergebnis:** Dem Beschlussvorschlag wird einstimmig zugestimmt.

**F.5. Unterrichtungen****F.5.1. Erledigte BA-Anträge und BV-Empfehlungen**

**F.5.1.1** Für die Zukunft bauen: Tram 23 bis Fröttmaning realisieren, Antrag Nr. 20-26/ B 01443 des Bezirksausschusses des 12. Stadtbezirkes vom 18.12.2020

**F.5.2. Verkehrsrechtliche Anordnungen**

**F.5.2.1** Aufhebung der Vorfahrtsregelung Carl-Orff-Bogen / Paul-Hindemith-Allee

**F.5.2.2** Maßnahmen zur Verbesserung der Verkehrssituation in der Parkstadt Schwabing

**F.5.2.3** Absolutes Haltverbot, Frankplatz - Nordseite

**F.5.2.4** Absolutes Haltverbot im Bereich der Zufahrten am Nordring 12 und 14

**F.5.2.5** Abknickende Vorfahrt in der Anni-Albers-Straße / Walter-Gropius-Straße

**F.5.3. Sonstige Unterrichtungen**

**F.5.3.1** Initiative des BA 20 – Hadern, Gesamtstädtisches Konzept zum Thema „Gehwegparken“

**F.5.3.2** Auswahlverfahren Sommerstraßen 2021

**F.5.3.3** Information über Betriebskonzept während des Stromschienenwechsel Alte Heide – Münchner Freiheit

**Bürgersprechstunde des BA 12:**

Aufgrund der Corona-Pandemie wird die Bürgersprechstunde aktuell nur telefonisch unter 089 36 10 26 27 angeboten. Jeden Mittwoch von 17.30 bis 19.00 Uhr und jeden Donnerstag von 17.00 bis 19.00 Uhr ist der BA Vorsitzende Patric Wolf erreichbar. Anliegen können gerne auch per E-Mail unter [ba12@patric-wolf.de](mailto:ba12@patric-wolf.de) eingebracht werden

In den Schulferien findet keine Bürgersprechstunde statt.

München, 21.05.2021

für das Protokoll

gez.

Patric Wolf  
Vorsitzender des BA 12  
- Schwabing-Freimann -

gez.

Christoph Frisch  
BA-Geschäftsstelle Mitte